

Protokoll
zur 13. Sitzung der Spielplatzkommission
am 22. Januar 2015 von 17:00 bis 18:35 Uhr
im Dienstgebäude Hohenzollerndamm 174-177
10713 Berlin, Raum 5061

Anwesenheitsliste

Herr Schulte	Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Ordnungsangelegenheiten
Frau Pinkvoß-Müller	Bezirksverordnete (SPD)
Frau Tiedge	Kinder- und Jugendparlament
Herr Schmidt	Fachbereich Grünflächen
Frau Malenke	Bezirkselfternausschuss Kindertagesstätten
Frau Cieschinger	Bezirksverordnete (fraktionslos)
Herr Brombosch	Stadt Con/Rev – Protokoll
Gäste:	
Herr Graf zu Lynar	Umwelt- und Naturschutzamt
Herr Tasch	Bezirkselfternausschuss Kindertagesstätten
Herr Zlobinski	Kinder- und Jugendparlament

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

BzStR Schulte eröffnet die 13. Sitzung der Spielplatzkommission, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass nach TOP 2 folgender Änderungswunsch zum Ablauf der Tagesordnung beantragt wird:

- | | |
|--------|---|
| TOP 3a | Drucksache 1091/4 „Nachweis privater Spielflächen gem. Bauordnung Berlin überprüfen - eine gesetzliche und gesellschaftliche Anforderung“ |
| TOP 3b | Drucksache 1080/4 „Vereinbarung über Nutzung, Pflege und Gestaltung für den Wildentensteig“ |
| Top 4 | Sachstand der Umbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen |

Die Mitglieder der Spielplatzkommission haben keine Bedenken gegen den Änderungswunsch in der Tagesordnung

TOP 2 Protokoll der 12. Sitzung

Das Protokoll der 12. Sitzung wird angenommen.

TOP 3a Drucksache 1091/4 „Nachweis privater Spielflächen gem. Bauordnung Berlin überprüfen – eine gesetzliche und gesellschaftliche Anforderung“

Zwischen den beteiligten Ämtern wurde Folgendes vereinbart:

- Das Sachgebiet Spielplatzplanung (Grün 251) wird in den Kreis der zu beteiligenden Stellen für Bauvorhaben aufgenommen.
- Die Stellungnahme von Grün 251 zum Bauantrag enthält erforderliche Hinweise und eine Auflage, dass der Fertigstellungstermin mitzuteilen ist, um eine Prüfung vornehmen zu können.
- In Verfahren nach § 63 BauO Bln kann Grün 251 zukünftig über die Expertenauskunft des elektronischen Baugenehmigungsverfahrens direkt Einsicht in die Vorgänge nehmen und bei Bedarf Kontakt mit den Antragstellern aufnehmen.
- Weiterhin prüfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauaufsicht, ob der Spielplatznachweis erfüllt ist. Die qualitative Prüfung übernimmt sodann Grün 251.

Der Umweltamtsleiter Graf zu Lynar ist der Meinung, dass sich dieses Verfahren bewähren wird. Da die Spielplatzforderung bereits geltendes Recht ist, bedarf es keiner weiteren Unterstützung oder Ermutigung von Bauherrn, ebenso wenig einer Spielplatz-Satzung.

TOP 3b Drucksache 1080/4 „Vereinbarung über Nutzung, Pflege und Gestaltung für den Wildentensteig“

BzStR Schulte berichtet aus einem Gespräch mit den Vertretern der Bürgerinitiative, in dem eine Einigung über die im Antrag genannten Kriterien erfolgt ist.

TOP 4 Sachstände der Umbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen

BzStR Schulte berichtet:

- Die Umbaumaßnahmen nach dem KSSP-Programm auf dem Spielplatz Wieland-/Schlüterstraße sind bis auf Restarbeiten fertiggestellt. Eine Freigabe des Spielplatzes wird Mitte/Ende Februar erfolgen.

- Auch der Spielplatz Klausenerplatz ist bis auf Restarbeiten fertiggestellt. Vorgesehen ist ein kleines Einweihungsfest.
- Die Umbaumaßnahmen auf dem Spielplatz Pfalzburger Straße finden derzeit noch statt. Eine Freigabe des Spielplatzes kann je nach Witterung wahrscheinlich erst ab Ende März bis Mitte April erfolgen.
- Die Umbaumaßnahmen auf dem Spielplatz Livländische Straße sind bis auf Restarbeiten fertiggestellt. Mit einer Eröffnung wird im Februar gerechnet.
- Baubeginn für den Spielplatz Jungfernheide wird Ende Januar sein. Mit einer Fertigstellung wird bis ca. Ende April gerechnet.
- Auf dem Spielplatz Herbartstraße im Lietzenseepark sind die Rodungsarbeiten am Gehölz erfolgt. Baubeginn wird Ende März sein. Ziel für die Fertigstellung des Spielplatzes soll noch vor den Sommerferien sein.

TOP 5 Verschiedenes

- BzStR Schulte berichtet, dass für die Herstellungspflicht eines Kinderspielplatzes ein Ablösebetrag von ca. 39.000 Euro gezahlt wurde.
- BzStR Schulte berichtet weiter, dass im Haushaltsjahr 2015 Umbaumaßnahmen für die Spielplätze Sömmeringstraße 1 und Goethestraße vorgesehen sind. Die dafür notwendigen Mittel werden von der Senatsverwaltung aus dem Kita- und Spielsanierungsplatzprogramm zur Verfügung gestellt wurden.
- Auf Nachfragen von Frau Pinkvoß-Müller teilt BzStR Schulte mit, dass auf dem Grundstück vom „Cumberland-Haus“ eine Fläche von ca. 754 m² als Spiel- und Bewegungsfläche mit hochwertigen Spielgeräten nachgewiesen und abgenommen wurde. Auf den Grundstücken Emser Str. 31 und 32 sowie den „Rosengärten“ in der Württembergischen Straße sind begrenzte Flächen für Spielplätze vorhanden. Für alle drei Vorgänge müssen noch Gespräche über das weitere Vorgehen mit den Fachbereichen Grünflächen und Bauaufsicht geführt werden. Der Rückschnitt der Bepflanzung am südlichen Teil des Spielplatzes Ludwigkirchplatz wird in der fünften Kalenderwoche erfolgen.
- Herr Schmidt teilt mit, dass der Spielplatz in der Blüthgenstraße neue Spielgeräte bekommt.

- Frau Malenke berichtet aus den Kitas, dass Eltern sie darauf aufmerksam gemacht haben, dass auf den Spielplätzen Schlosspark, Mierendorffplatz, Goslarer Platz und Tegeler Weg, Babyschaukeln benötigt werden. Herr Schmidt wird sich um diese Angelegenheit kümmern..
- BzStR Schulte berichtet von einer Idee des Kiezbündnisses Klausenerplatz, ob es möglich wäre im Bereich der Danckelmanstraße/Klausener Platz sogenannte „Federwackeltiere“ aufzustellen. Herr Schmidt berichtet, dass sich diese Spielgeräte auf Straßenland nicht bewährt haben. In der Fußgängerzone Wilmersdorfer Straße werden diese Spielgeräte regelmäßig, wahrscheinlich durch den Lieferverkehr, beschädigt.
- Frau Pinkvoß-Müller bittet darum, die neuen Kontaktdaten der „Spielplatz-Sachbearbeiter“ in das Protokoll aufzunehmen:

Herr Schmidt, Inspektionsleitung Spielplätze, Grün 250, 9029-15653,
Andreas.Schmidt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Frau Juppe-Ziervogel, Spielplatzbetreuung, Grün 251, 9029-15657,
Susanne.Juppe-Ziervogel@charlottenburg-wilmersdorf.de

- BzStR Schulte berichtet, dass eine Spendenaktion für Spielplätze geplant ist und die Jugendkunstschule dafür Plakate entwerfen will.
- Des Weiteren berichtet BzStR Schulte, dass demnächst auf dem Kurfürstendamm in einem Hochbeet ein Kunstwerk aufgestellt wird, das von Kindern und Jugendlichen der Jugendkunstschule gefertigt wird.
- Frau Pinkvoß-Müller fragt nach, ob die Nutzung des Spiel- und Bolzplatzes am Nikolsburger Platz durch die benachbarte Schule bekannt sei. Herr Schmidt teilt dazu mit, dass der Bolzplatz früher ein Teil des Schulgeländes gewesen ist und bei der Umgestaltung, eine weitere Nutzung durch die Schule zugesichert wurde.
- Frau Pinkvoß-Müller weist auf Aktionen in Nürnberg anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der UN-Kinderrechtskonvention hin. Sie kündigt an, einen Antrag beim Jugendhilfeausschuss zustellen, um ähnliche Aktionen, vielleicht unter Mitarbeit des KJP, hier zu veranstalten.

- In einer der nächsten Sitzungen möchte BzStR Schulte von der BzStRin Jantzen eine Aussage haben, welche der Schulhöfe zum Spielen für Kinder und Jugendliche geöffnet wurden und welche noch geöffnet werden sollen.
- BzStR Schulte wünscht sich eine stärkere Einbindung des Kinder- und Jugendparlamentes in den Sitzungen der Spielplatzkommission. Möglich wäre das Leiten einer Sitzung oder auch ein Vortrag über eine Untersuchung und die Bewertung von Spielplätzen.
- Nächster Sitzungstermin voraussichtlich in der 13. oder 16. Kalenderwoche. Einladungen dazu werden wie gewohnt versendet

gez. Schulte
Vorsitzender

gez. Brombosch
Protokoll